Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 3

Artikel: Kurhaus Bergruh der Baldegger Schwestern in Amden : verweilen, um sich zu stärken

Autor: Schwizer, Viviane

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurhaus Bergruh der Baldegger Schwestern in Amden

Verweilen, um sich zu stärken

Das Kur- und Ferienhaus Bergruh in Amden ist ein Haus zum Auftanken: 59 Gäste können sich hier weitab vom Alltagsstress erholen und herrliche Urlaubstage geniessen. Geführt wird das Haus von den Baldegger Schwestern, die für das leibliche und geistliche Wohl der Besucherinnen und Besucher im Haus besorgt sind.

Viviane Schwizer

Fotos: Viviane Schwizer

«Ankommen und sich gleich daheim fühlen» – die einladende Botschaft der Baldegger Schwestern kann man wörtlich nehmen.

Nur nicht stehen bleiben, weiterkommen und etwas erreichen: Wer nach dieser Devise lebt, wird sich im Kur- und Ferienhaus Bergruh in Amden nicht daheim fühlen. Die 23 Baldegger Schwestern, die hier in Gemeinschaft leben und nach Möglichkeit im Betrieb mitarbeiten, setzen entgegen dem gängigen Trend auf Geduld und Innehalten. Sie verweilen nicht als Selbstzweck am Ort, sondern um zu Ruhe und Erfüllung zu kommen. «Stehen bleiben, um die innere Balance zu finden, kostet Behutsamkeit und den Mut zu Stille und Einkehr», sagt Sr. Romana Pfefferli, welche die Hotellerie und die Administration des Hauses leitet. Sr. Thomas Scherer, Leiterin des Gesamtbetriebes und der Schwesterngemeinschaft, bekräftigt: «Wir möchten, dass sich die Leute bei uns erholen und wohltuende Tage verbringen können.» Das sei das Anliegen der ganzen Belegschaft, die aus Schwestern und weiteren Mitarbeitenden besteht.

Ganz unterschiedliche Gäste

Der Augenschein vor Ort bestätigt: Die Gäste im Ammler Kur- und Ferienhaus erlauben sich, auszuruhen. Ein Ehepaar sucht in der ursprünglichen Bergwelt Abstand zum hektischen Alltag. Immer wieder bleiben sie stehen und lassen die herrliche Bergkulisse auf sich wirken. Später gesellt sich ihr Grosskind dazu. Eine junge Familie verweilt beim gemeinsamen Spiel am Bach. Eine Witwe hält inne: Sie sucht nach dem Tod ihres Gatten in der Bergruh ihr inneres Gleichgewicht.

Herzlich begrüssen die Schwestern darauf einen eben eingetroffenen Stammgast, der bereits zu seinen lieb gewordenen Plätzchen unterwegs ist. Die sonnigen Matten und der nahe Wald bieten reichlich Raum für Erholung. Zurück im Haus stossen wir auf eine hochbetagte Dame, die bei den Baldegger Schwestern jeweils die Ruhe findet, um ihre persönlichen Briefe zu schreiben. Dabei scheut sie sich nicht, ein Schild mit der Aufschrift «Bitte nicht stören ...» an die Tür zu hängen.

Es kommen auch Gäste in die Bergruh, die nach einer Krankheit oder nach einem Spitalaufenthalt die Ruhe, die fachfrauliche Pflege und die mitmenschliche Betreuung suchen. Auf Wunsch begleiten die Schwestern die Gäste und Rekonvaleszenten auf ihren Spaziergängen. Im Haus gibt es zudem eine Physiotherapie, die Möglichkeit zu Fussreflexzonenmassage und in der Nacht einen Pikettdienst. Die Zusammenarbeit mit dem Hausarzt von Amden, der regelmässig ins Kurhaus kommt, ist eng. Die pflegerische Betreuung liegt in der Verantwortung diplomierter Krankenschwestern. Bettlägerige Patienten können aber nicht aufgenommen werden.

Spirituelle Impulse in der Kapelle

Das sehr ruhig gelegene und gepflegte Kur- und Ferienhaus in Amden verfügt

über 59 Betten in 50 freundlichen Zimmern. Alle haben eine Toilette im Zimmer, die allermeisten eine Dusche oder ein Bad. Zu fast allen Zimmern gehört ein Balkon, denn der Blick vom 900 m ü. M. gelegenen Kurort hin zu Wiesen und Wäldern, hinauf zu den Bergen und tief hinunter zum blauen Walensee gehört zu den Trümpfen des Hauses. Alle vier Stockwerke des Hauses sind bequem über einen Lift zu erreichen. Als Aufenthaltsräume bieten sich die Cafeteria, das grosszügige Entree, der Liege- wie der Fernsehraum und die Bibliothek an. In der hauseigenen Kapelle finden regelmässig Gottesdienste statt. Zu den regelmässigen Gebeten der Ordensschwestern sind auch die Gäste eingeladen. Viele nutzen diese Möglichkeit gerne, weil sie spüren, dass neben dem körperlichen Auftanken auch die Seele Nahrung braucht, um ausgeglichen und zufrieden zu bleiben.

Bewährte Schweizer Gerichte

Aus der Küche duftet es köstlich: Beschwingt strömen die Gäste kurz vor Mittag erwartungsvoll in den Speisesaal und setzen sich an die weiss gedeckten Tische. Und schon beginnen die Ordensschwestern mit dem Auftragen des Dreigangmenüs, wobei verschiedene Menüvarianten zur Auswahl stehen. Sr. Romana verrät: «Besonders beliebt ist der Glarner Netzbraten, serviert mit Kartoffelstock und Gemüse.» Viel Applaus fände aber auch der geschmorte Aargauer Rauchbraten an Apfelsauce mit Bratkartoffeln und Bohnen als Beilage. Und natürlich dürften Zürcher Kalbsleberli mit Rösti nicht fehlen. Während am Mittag währschafte Hausmannskost Herz und Gaumen der Gäste erfreut, wird am Abend leichte und einfachere Kost aufgetragen, was im Sinn der Grosszahl aller Gäste sei.
Üblicherweise buchen die Gäste im Haus Bergruh Vollpension. Auf Wunsch können «Ausflügler» aber auch Halbpension oder nur Zimmer/Frühstück in Auftrag geben.

Kuren mit Ferienambiente

Die Ordensschwestern empfehlen ihren Gästen gerne verschiedene Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung: Sich etwa mit dem Sessellift auf die Alp Wallau hinauftragen zu lassen, um dann auf dem Höhenweg zum Arvenbühl zu wandern, ist allseits beliebt. Erlebnisreich ist auch eine Schifffahrt auf dem Walensee oder – für fittere Gemüter – ein Marsch nach Quinten. Auch das Kurhaus selber bietet viel Umschwung, um sich in der freien Natur zu bewegen und zu erholen. Aktivitäten werden unter dem Motto «Bergruh plus» auch drinnen im Kur- und Ferienhaus angeboten. Bei Spiel, Musik, Gesang, Gesundheitsturnen, Meditation wird in Amden niemand über Langeweile zu klagen haben.

Weitere Informationen:
Kur- und Ferienhaus Bergruh
8873 Amden
Telefon 055 611 64 64
Fax 055 611 64 65
www.baldeggerschwestern.ch/bergruh
bergruh@baldeggerschwestern.ch

Der Blick schweift über den Walensee ins Glarnerland.

Im Dienst der Mitmenschen

Das Kur- und Ferienhaus «Bergruh» wird seit vielen Jahrzehnten von den Baldegger Schwestern geleitet. Auch die Frauen, die in Amden ihren diakonischen Dienst zugunsten von Menschen tun, gehören zu der grossen Ordensgemeinschaft mit franziskanischem Lebensentwurf. Insgesamt 350 Schwestern gehören zu der Gemeinschaft, die zur katholischen Kirche gehört. Das freundliche Dorf Amden ist gut erschlossen und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen.